

Genossenschaftsmagazin

Nr. 36 | Dezember 2017



*Den Mitgliedern unserer Genossenschaft und ihren Familien
wünschen wir frohe Weihnachten und für das Jahr 2018
viel Glück und Gesundheit!*

Aufsichtsrat, Vorstand und die Mitarbeiter der WBG Kamenz eG

Zum Jahreswechsel

Werte Genossenschafts- mitglieder, sehr geehrte Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es wird Zeit, Bilanz zu ziehen.

Die gesetzliche Prüfung unseres Jahresabschlusses für das Jahr 2016, welcher be-

reits in unserer Mitgliederversammlung festgestellt wurde, hat das positive Ergebnis unserer Arbeit vollinhaltlich bestätigt. Somit können wir feststellen, dass mit dem Geld ordentlich gewirtschaftet wurde und alle Investitionen in unsere Genossenschaft mit Eigenmitteln finanziert wurden. Und das waren in diesem Jahr

wieder mehr als eine halbe Million Euro. Der weitaus größere Teil floss wie jedes Jahr in Wohnungen, die für eine Neuvermietung vorbereitet wurden. Auch in diesem Jahr wurden wieder fast 50 Wohnungen an neue Mitglieder vergeben, die sich hoffentlich lange in unserer Genossenschaft wohl fühlen werden. ▶



Zum Jahreswechsel	S. 1	In der Chronik geblättert	S. 4
Zuschuss bei Wohnraumanpassung	S. 2	Mietrecht	S. 4
Hausreinigung	S. 3	Feuchttücher in der Toilette	S. 5
Neue Bankverbindung der WBG	S. 3	Kreuzworträtsel	S. 5
		Ihre Ansprechpartner	S. 6

► Aber wir haben ein großes Problem: der Wohnungsleerstand steigt langsam wieder an! Trotz schicker und preiswerter Wohnungen und einem ordentlichen Wohnumfeld wird die Wohnungsvermietung immer komplizierter. Unsere alten Genossenschaftsmitglieder sterben oder sind gezwungen, in ein Pflegeheim umzuziehen und eine vergleichbare Anzahl an Neuvermietungen ist gegenwärtig nicht zu verzeichnen. Dieser Trend betrifft jedoch nicht ausschließlich unsere Genossenschaft, nein, die Stadt Kamenz als Ganzes hat einen Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Und das trotz Einbeziehung der Asylbewerber in die Statistik und der In-Aussicht-Stellung von mehreren hundert neuen Arbeitsplätzen bei Daimler.

Hoffentlich hat der Kamener Oberbürgermeister mit seinen optimistischen Prognosen Recht, verlassen können wir uns darauf nicht. Schließlich hat sich auch in diesem Jahr zur Wiedereröffnung der Fichtestraße nichts Messbares bewegt.

Sorgen macht uns nach wie vor das Problem der großen und kleinen Hausordnung.

Der Seniorentreff macht uns viel Freude. Aufgrund der Nachfrage hat er nun auch am Montagnachmittag geöffnet. Unser Dank dabei geht speziell an unser Genossenschaftsmitglied Roswita Henschel, die sich ganz engagiert um das Funktionieren des Treffs kümmert.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Fest, kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund! ❏

Henry Schmidt **Heike Helm**
Vorstand

Bitte beachten!

Aus gegebenem Anlass steht uns die Firma Gersdorf nicht mehr für Havarieeinsätze zur Verfügung. ❏



Neue Förderrichtlinie seit 1. Juli in Kraft:

Zuschuss bis 8 000 Euro bei Wohnungsanpassung möglich

Nicht wenige Menschen haben Schwierigkeiten, in „normalen“ Wohnungen zu leben. Oft besteht die Konsequenz in einem Umzug in ein Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung. Aber die meisten Menschen, ob jung oder alt, wollen in ihrer bisherigen Wohnung und damit in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Hier bietet sich eine Alternative an - der Umbau der bisherigen Wohnung entsprechend den konkreten Bedürfnissen ihrer Bewohner. Aber ein solcher Umbau kostet Geld! Und viele der Betroffenen sind nicht in der Lage, diese zusätzlichen Kosten vollständig zu übernehmen.

Die sächsische Staatsregierung hat eine Förderrichtlinie zur Anpassung von Wohnraum an Belange von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erlassen, die am 1. Juli 2017 in Kraft getreten ist. Der genannte Personenkreis kann sich den Umbau der Wohnung nach vorheriger Absprache mit dem Vermieter künftig mit bis zu 8000 Euro vom Freistaat Sachsen fördern lassen. Rollstuhlfahrer bekommen für Umbauten in ihren „vier Wänden“ bis zu 20000 Euro. Bezuschusst werden 80 Prozent der förderfähigen Umbaukosten, zum Beispiel Anpassungen in Bädern und Küchen, an Balkonen, Schwellen oder Türen. Der Grund der Mobilitätseinschränkungen ist dabei unerheblich, wichtig ist jedoch die voraussichtliche Dauerhaftigkeit. Ob diese Voraussetzungen gegeben sind, soll durch unabhängige Beratungsstellen er-

mittelt werden. Diese wurden in Dresden, Leipzig und Chemnitz eingerichtet (siehe Kasten). Notwendige Förderanträge können anschließend bei der Sächsischen Aufbaubank gestellt werden. Dem Antrag ist die erwähnte Bestätigung der unabhängigen Beratungsstelle beizufügen. Für diese Fördermaßnahme stehen bis 2019 insgesamt 9 Millionen Euro zur Verfügung. ❏

Ansprechpartner für Mieter unserer Genossenschaft ist die Beratungsstelle in Dresden:
Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V.
Michelangelostr. 2, 01217 Dresden
Tel.: (03 51) 47 93 50-0
www.selbsthilfe-netzwerksachsen.de

Informationen zum weiteren Verfahren erhalten Sie bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) - Förderbank -
Kundencentrum Dresden
Pirnaische Str. 9, 01069 Dresden
Tel.: (03 51) 49 100
Mail: servicecenter@sab-sachsen.de

Ein Dauerbrenner

Hausreinigung

Immer wieder erreichen uns Hinweise über keine bzw. eine unzureichende Hausreinigung. Gerade im Winter ist dieses Thema auf Grund der erforderlichen Verkehrssicherungspflichten kein Kavaliersdelikt.

In den Altmietverträgen wurde geregelt, dass jeder Mieter selbst für die Hausreinigung verantwortlich ist. Da viele ältere Mieter sich gesundheitlich dazu nicht mehr in der Lage fühlen und die jüngeren Mieter dafür keine Zeit mehr aufbringen können bzw. wollen, kann diese Verpflichtung über den Mietvertrag an eine Firma übertragen und über die Betriebskosten an den Mieter abgerechnet werden. Damit ist jederzeit eine ordnungsgemäße Hausreinigung gewährleistet.

Für die Möglichkeit der Übertragung der kleinen und großen Hausordnung und des Winterdienstes an eine durch die WBG gebundene Vertragsfirma haben sich bereits viele Hausgemeinschaften entschieden. Dennoch gibt es sehr unterschiedliche Handhabungen der Reinigungspflichten innerhalb der Genossenschaft. Deshalb prüfen wir jetzt, die Hausreinigung komplett an eine externe Dienstleistungsfir-



ma zu vergeben, um letztendlich auch den nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand zu senken. Dabei ist bei einem größeren Auftragsvolumen mit günstigeren Preiseffekten zu rechnen.

Aktuell werden hierfür erste Angebote eingeholt, über die Ergebnisse der Prüfung werden wir Sie informieren.

Änderung der Bankverbindung der WBG Kamenz eG

Wichtige Information!

Unsere Hausbank, die Volksbank Bautzen eG, hat mit der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG fusioniert. Dazu hat uns die Volksbank wie folgt informiert:

„Im Rahmen der technischen Fusion werden alle Konten unter der einheitlichen Bankleitzahl 850 900 00 zusammengeführt. Dabei ist es unvermeidbar, die bisherigen Kontonummern der ehemaligen Volksbank Bautzen eG umzustellen.“

Die Volksbank Dresden-Bautzen eG wird nach der Fusion mit

- über 1,8 Milliarden Euro Bilanzsumme
- über 43 000 Mitgliedern
- über 125 000 Kunden
- und über 370 Mitarbeitern die größte Volksbank in Sachsen sein.“

Neue Bankverbindung der WBG Kamenz eG

Konto: 6 010 901 004

BLZ: 850 900 00

BIC: GENODEF1DRS

IBAN:

DE80 8509 0000 6010 9010 04

Wir bitten alle Selbstzahler (per Überweisung, Dauerauftrag, etc.) um Beachtung!

Für den Lastschrifteinzug von Miete, Betriebs-, Heizkosten sowie Hausgeld bitten wir alle Mieter und Eigentümer, deren Konto von der Volksbank Dresden-Bautzen eG geführt wird, uns ihre neue Bankverbindung, über die sie informiert wurden, mitzuteilen. Danach erstellen wir allen Lastschriftzahlern bei der Volksbank Dresden-Bautzen eG neue Lastschriftmandate.

Wegwerfen war gestern!

Annahme am
Garnisonsplatz 4
Mo. - Fr. 8.00 - 14.00 Uhr
Di. und Do. bis 18.00 Uhr

FAIR-KAUF-ZENTRUM KAMENZ



Für unser sozial ausgerichtetes Fair-Kauf-Zentrum nehmen wir kostenfrei alles entgegen, was Sie nicht mehr benötigen, aber verwendbar und in einem guten Zustand ist.

Dringend gebraucht werden z. Zt.

- Kühl- - u. Gefrierschränke, Waschmaschinen, Wäschetrockner,
- Geschirrspüler, Mikrowellen, Kaffeemaschinen, Wasserkocher,
- Toaster, Allerschneider, Gas- - u. Elektroherde,
- Dunstabzugshauben, Küchenmaschinen, Nähmaschinen,
- Staubsauger, Bügeleisen,
- Rundfunk u. Fernsehgeräte sowie
- Fahrräder u. Sportgeräte u. ä.
- Textilien und Schuhe
- Haushaltgegenstände

*Zu viel oder zu schwer?
Abholung nach Vereinbarung!
Telefon 03578 / 361 402
Fax 03578 / 361 403
fair-kauf-zentrum@web.de*



Kamenzer Straßennamen

In der Chronik geblättert

Auch in dieser Ausgabe unseres Genossenschaftsmagazins setzen wir unsere Serie über Straßennamen in unserer Stadt fort und stützen uns wieder auf die von dem Genossenschaftsmitglied Dr. Dieter Rostowski und weiteren Autoren erarbeitete Publikation „Kamenzer Straßennamen“.

Humboldtstraße

Wilhelm Freiherr von Humboldt lebte von 1767 bis 1835. Er studierte Sprachwissenschaft, Rechtswissenschaft, Archäologie, Ästhetik und Philosophie in Frankfurt/O. Tätig war er als preußischer Diplomat. Er gestaltete das Bildungswesen in Preußen um. 1812 schuf er die preußische Gymnasialordnung mit dem Abitur als Reifeprüfung. Von ihm und von Fichte wurde die Berliner Universität gegründet. Er war einer der wichtigsten und prägendsten Denker für die Wissenschaft und Kultur des 19. Jahrhunderts.

Jahnstraße/Jahnsportplatz

Friedrich Ludwig Jahn lebte von 1778 bis 1852. Jahn studierte zunächst Theologie, dann betrieb er sprachliche Studien. Er gilt als Begründer der nationalen Turn- und Sportbewegung und wurde später anerkennend als „Turnvater“ Jahn bezeichnet. Jahn schuf 1811 den ersten Turnplatz in der Hasenheide bei Berlin. Er stellte sich gegen die napoleonische Fremdherrschaft. Später verfolgte man ihn und warf ihn ins Gefängnis. 1848 war er Abgeordneter der Paulskirchenversammlung in Frankfurt/Main.

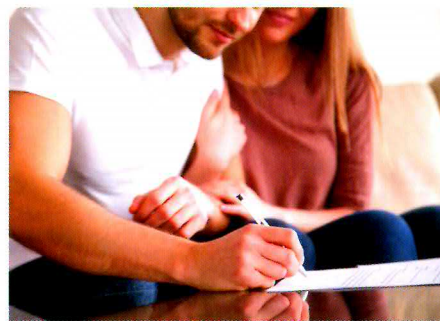
Was ist erlaubt? Was sollte man lassen?

Mietrecht



Zweitschlüssel für den Vermieter

Mietrechtlegenden gibt es auch auf Vermieter-Seite. So glauben viele Hausbesitzer, dass sie selbstverständlich einen Zweitschlüssel zur vermieteten Wohnung besitzen dürfen. Immerhin handelt es sich ja um ihr Eigentum. Doch auch das ist ein Irrglaube. Der Mieter ist der einzige, der einen Schlüssel zu seiner Wohnung haben darf, es sei denn, beide Parteien haben sich darauf verständigt, dass der Vermieter einen Schlüssel besitzen darf. Allerdings berechtigt ihn das nicht, ungefragt die Wohnung zu betreten. Vielmehr gelten unangekündigte Besuche als Hausfriedensbruch und können sogar ein rechtliches Nachspiel haben.



Mietvertrag ab Unterschrift gültig

Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass ein Mietvertrag erst bei Einzug gültig sei und man bis dahin noch jederzeit vom Mietvertrag zurücktreten könne. Doch sobald man die Unterschrift unter den Mietvertrag gesetzt hat, ist dieser gültig. Wer es sich anders überlegt, muss sich an die im Vertrag festgelegte Kündigungsfrist halten.



Kein gleiches Recht für alle Mieter

Entgegen der landläufigen Meinung, dass der Vermieter alle Mieter gleich behandeln muss, gibt es so etwas wie einen Gleichbehandlungsgrundsatz im Mietrecht nicht. Das heißt, der Vermieter darf durchaus bei einer Mietpartei die Miete erhöhen, und bei dessen Nachbarn nicht. Auch die Haustierhaltung kann er einzelnen Parteien erlauben, während er es deren Nachbarn verbietet.



Treppenhäuser sind Gemeinschaftsräume

Treppenhäuser gehören zwar zur Mietsache, dennoch hat man bei der Nutzung der Gemeinschaftsräume keine freie Hand. Als wichtiger Fluchtweg dürfen die Gänge auf keinen Fall zugestellt werden. Je nach Bundesland und Gebäudeart gelten zwar unterschiedliche Mindestbreiten für den Fluchtweg, aber rund ein Meter Breite ist bei Mehrfamilienhäusern meist vorgeschrieben.



Es kann teuer werden:

Feuchttücher in der Toilette

„Hallo, bei uns ist die Kanalisation verstopft! Schicken Sie dringend Hilfe!“ Anrufe dieser Art häufen sich in den letzten Monaten in unserer Geschäftsstelle.

Kontakte mit anderen Wohnungsunternehmen ergaben, dass dies ein zunehmendes Problem ist. Als Ursache wird in den meisten Fällen ermittelt, dass Feucht- und Reinigungstücher anstelle der bisher üblichen Waschlappen für die persönliche Hygiene genutzt werden. So weit, so gut!

Diese werden aber nicht, wie es erforderlich wäre, über den Müll entsorgt, sondern in die Toilette geworfen. Einige Hersteller behaupten auf ihren Verpackungen sogar, dass die Entsorgung der Vliestücher über die Toilette in Ordnung wäre! Diese lösen sich aber nicht auf wie Toilettenpapier. Vor allem in älteren Leitungen, deren Durchlässigkeit durch die längere Nutzung

schon teilweise eingeschränkt ist, sind diese Tücher der „Punkt auf dem i!“ Ganz rasch kann dies zu einem dicken Pfropfen in der Leitung führen, der nur durch ein Rohrreinigungsunternehmen beseitigt werden kann. Das ist mit Kosten verbunden, die in der Regel zu Lasten aller Mieter gehen, weil im konkreten Fall der Verursacher kaum ermittelt werden kann.

Ein Tipp, dem Dilemma aus dem Weg zu gehen: Stellen Sie in Ihr Bad einen Eimer, in den Sie vorübergehend die Feuchttücher entsorgen und wenn Sie dann sowieso zum Müllplatz gehen, nehmen Sie diesen Eimer mit. Eine Alternative, die kaum Mühe macht, aber sparen hilft! ❏

necken, aufziehen (ugs.)	Ruhepause	Verwandte, Base	afrikanisches Wildpferd	Stadt an der Weißen Elster	Dynastie im alten Peru	eine Zahl	Trick, Kniff	Massenangst	früher: 1. Klasse des Gymnasiums	Zufluchtsort (griech.)
					Hafenstadt in Spanien				5	
frz. Komponist (Daniel-F.-Esprit)			1	Wendekurve			griechische Kykladeninsel			
männliches Rind, Bulle		Modell, Typ				Raubfisch		bäuerlich, ländlich-schlicht	Bindewort	
Schiff, Röhricht	inselkeltische Sprache	Abk. für Deutsches Rotes Kreuz	spanischer Maler (Joan)					Stil beim Schwimmen	Ausruf der Bestürzung	Ein-siedler, Klausner
Plüschpullover	Gegner Cäsars							8	abgestochenes Rasenstück	4
spannende Handlung (engl.)		Gerte	ein-farbig (franzö-sisch)	Unter-einheit von Euro u. Dollar	Musical von A. Lloyd Webber	gefloch-tener Behälter	Fisch-atmungs-organ		7	kurz für an dem
landwirt-schaftlicher Betrieb	6		lat.: innen, inwen-dig	unbe-rührte Land-schaft			Staat der West-indischen Inseln			2
						3	Fahr-karte			

Wichtiger Hinweis

Unsere Geschäftsstelle in der Blücherstraße ist am 27., 28. und 29. Dezember 2017 geschlossen. An diesen Tagen sowie den Feiertagen zu Weihnachten und zum Jahreswechsel wenden Sie sich in dringenden Fällen (Havarie) direkt an die nebenstehend genannten Firmen. Ab dem 2. Januar 2018 sind unsere Mitarbeiter wieder für Ihre Anliegen erreichbar. ■

Leckere Marzipankartoffeln

Zutaten

250 g Puderzucker, 250 g gemahlene Mandeln, 10 g bittere Mandeln, ebenfalls gemahlen, 1 Eiweiß, 1 TL Rosenwasser (aus der Apotheke), 1 TL Rum, Kakaopulver

Zubereitung

Puderzucker sieben und mit den Mandeln mischen. Eiweiß leicht verquirlen. Rosenwasser, Rum und nach und nach so viel von dem Eiweiß unter die Mandel-Zucker-Mischung geben, dass die Masse formbar, aber feucht ist. Aus der Marzipanmasse kirschgroße Kugeln formen und in Kakaopulver wenden.

Guten Appetit!



Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben ...

besuchen Sie uns!

Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG
Blücherstraße 6
01917 Kamenz
www.wbg-kamenz.de



Wohnungsbaugenossenschaft
Kamenz eG

Nach Vorabprache oder zu unseren Sprechzeiten:

Dienstag 9-11 Uhr und 13-18 Uhr

oder rufen Sie uns an!

03578-315310 bzw. 03578-315561

oder senden Sie uns ein Fax!

03578-319884

oder eine E-Mail!

wbg.Kamenz@t-online.de

Folgende Firmen stehen Ihnen bei Havarien zur Verfügung:

■ Wasser/Sanitär/Heizung	Fa. Behnisch	03578-316453 bzw. 0171-7534748
	Fa. Pfanne	035955-752396 bzw. 0173-7746039
	Fa. Rodmann	035793-890 bzw. 0178-4544450
	Fa. Klandt	035955-72660 bzw. 0172-3507033
	Fa. Skrotzki	035793-5204 bzw. 0170-2082615
■ Heizung Feigstr. 26/28	Fa. Gersdorf	03578-308313 bzw. 0172-3519802
■ Hoyerswerdaer Str. 30g/h	Fa. Pfanne	035955-752396 bzw. 0173-7746039
■ Elektroanlagen	Fa. A. Frömmelt	03578-306117 bzw. 0172-9358360
	EAM Elektroanlagen Mager	03578-306751 bzw. 0172-3511133
■ Fernwärme/Warmwasser/Wasser/Abwasser zentral	ewag.Kamenz	03578-377377

Impressum

Herausgeber:	Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG Blücherstraße 6, 01917 Kamenz
verantwortl. für den Inhalt:	Henry Schmidt, Heike Helm Vorstand der WBG Kamenz eG
Redaktion, Layout:	Dr. Anders, Stader
Druck:	Decker Offset Druck GmbH Glaserstraße 2-4, 04442 Zwenkau